

4115

Wie funktioniert nachhaltiges Banking?

Frag mal Deine Bank:
Was macht eigentlich mein Geld?

Heute fragen wir bei vielen Kaufentscheidungen nach, wie etwas hergestellt wird, was in unseren Lebensmitteln drin ist und unter welchen Bedingungen Menschen, die für uns produzieren, arbeiten müssen. Bio, fair und regional liegen da im Trend.

Auf jedem Joghurtbecher steht drauf, was drin ist. Aber was die Bank mit unserem Geld macht, steht auf keinem Kontoauszug. Wem vertrauen wir da eigentlich unser Geld an? Welche Rolle spielt unsere Bank bei der Ausbeutung von Mensch und Natur oder ist sie sogar an Rüstungsgeschäften beteiligt?

Banken kommt eine Schlüsselrolle in der Wirtschaft zu. Sie versorgen sie mit Geld und verteilen es auch an Unternehmen, die große Schäden anrichten.

Nahezu alle bekannten Banken sind mitverantwortlich für die Situation, in der wir uns weltweit befinden. Sie achten bei ihren Finanzentscheidungen weder auf deren Umweltauswirkungen noch auf die Folgen für die betroffenen Menschen. So kann es sein, dass Ihr erspartes Geld in Nahrungsmittelspekulation, Rüstungsgeschäfte, Staudämme oder Gentechnik fließt, denn am Ende zählt nur die Rendite!

Wenn auch Sie der Meinung sind:

Nicht mit meinem Geld!

... dann lassen Sie Ihre Kröten wandern, hin zu einer nachhaltig agierenden Bank.

Aber wie funktioniert nachhaltiges Banking?

Nachhaltig agierende Banken legen das Geld ihrer Kunden nur in denjenigen Unternehmen an, die bestimmte ethische und soziale Kriterien erfüllen. Unternehmen, die Rüstungskonzerne, Atomkraft, Gentechnik oder Kinderarbeit unterstützen, werden ausgeschlossen. Banken, die ihre Geldanlagen zu 100% an ökologischen und ethischen Kriterien orientieren sind unter anderen die

www.urgewald.org/kampagne/bankwechsel-jetzt.

Übrigens: Die Michalzik-Stiftung, die einen Teil ihres Geldes unserer Lukaskirche widmet, legt ihr Stiftungsgeld bei der KD-Bank an (Bank für Kirche und Diakonie), der ersten Evangelischen Kirchenbank, die seit 2008 einen Nachhaltigkeitsfilter bei den eigenen Geldanlagen ansetzt. Sie orientiert sich an den drei Zielen des konziliaren Prozesses: Frieden, Gerechtigkeit und Bewahrung der Schöpfung.

Deshalb kräht auch der Grüne Gockel für eine Krötenwanderung.

Nutzen Sie die Sommerzeit: Informieren Sie sich (beispielsweise an der Grüne-Gockel-Pinwand) und fragen Sie bei Ihrer Bank nach!

Einen schönen Sommer und Zeit zum Wechseln wünscht Ihnen das Umweltteam



„Kröte, Kröte, du musst wandern, von der einen Bank zur andern...“